

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

höchsten Grade ist die Aussicht, welche an malerischer Schönheit jener vom Dachstein weit vorangestellt werden muss. Die Fernsicht ist ganz dieselbe, durch die thurmartig aufstarrende Spitze des Dachstein werden nur die niederen monotonen östlichen Berge verdeckt. Ungleich schöner gruppirt zeigt sich jedoch die nächste Umgebung. Die schimmernden Firne des Gosauer Gletschers, das gigantische Felsprisma des Hohen Dachstein mit den colossalen Südabstürzen, an deren oberem Rand, gekrönt durch die Dirndl und den Grossen Koppenkarstein, der Saum des Hallstätter Gletschers erscheint, fesseln unser Auge ebensowohl, als die lieblichen Thalblicke im W. hinweg über den in schwindelnder Tiefe zu Füßen liegenden Kleinen Gosauer Gletscher, über seine wüsten Moränen und über die öden Karrenfelder des Kreidenbaches zu den beiden Gosauseen, hinab über die riesigen Felswände im S. und W. auf die grünen Alpenmatten der Neustatt- und Scharlalpe, die weiten saftigen Almböden von Filzmoos und Annaberg mit dem Riff der Bischofsmütze. — Sowohl vom Thorstein als auch vom Dachstein kann der Rückweg über den Grossen Gosauer Gletscher nach Mandling oder Ramsau genommen werden. Dabei kehrt man jedoch nicht zur rechtsseitigen Moräne an der Schreiberwand zurück, sondern hält sich an der linken Seite des Gletschers, knapp am Fusse des Thorstein-Vorgipfels, um dann um das Thorsteineck herum den Kleinen Gosauer Gletscher und die Windlegerscharte zu erreichen. Steil geht es von dieser hinab durch eine Felsschlucht bis auf die Schotterhalden, und nun entweder rechts zum Sulzenhals und über das Eiskarl zur Hoferalpe und nach Filzmoos, oder links über die Scharlalpe nach Mandling oder Ramsau (vgl. 22).

14. Uebergänge von Gosau nach Ramsau.

Von Gosau in's Ennsgebiet werden folgende, hier sowohl von O. nach W., als auch der Höhe nach in absteigender Reihe geordnete, Uebergänge benützt:

1. Die Windlegerscharte ca. 2300 m. Von der Grobsteinhütte in 6—7 St. über den Grossen und Kleinen Gosauer Gletscher nach Ramsau, s. oben Thorstein.

2. Der Reissgang. Von der Hütte quer über das zerrissene Karrenterrain des Kreidenbaches, dann links hinan in dem Kar des Hochkessels zur Höhe. Jenseits ziemlich steil über Fels, dann Rasen hinab entweder zur Hoferalpe und nach Filzmoos oder links durch das Eiskarl und über den Sulzenhals zur Scharlalpe und nach Ramsau. Im ganzen beschwerlich.

3. Der Löckgang 1849 m. Entweder von der Hütte oder direct vom See. Abstieg nach S. schwierig, daher fast nie gemacht.

4. Ueber die Scharwand und 5. Ueber die Stuhlalpe wurden bereits bei Tour 11 erwähnt.